

15,20 und 60 Pferdestärken zum Ausschleppen und Auftreiben der Hölzer sowie zur Beleuchtung der Werke.

Das Schneiden der Hölzer geschieht auf 15 Voll- und einem Horizontalgatter.

An Rundholz werden jährlich 65 000 Kubikmeter verarbeitet.

Weiter sind noch zwei Schneidemühlen mit Dampf- und Wasserkraft, sowie eine Parquetfabrik anzuführen.

Am Güterbahnhofe befindet sich eine Maschinenfabrik, verbunden mit Eisengiesserei und Kesselschmiede (Specialität: Einrichtung von Schneidemühlen etc.). An der Cunnersdorfer Strasse, oberhalb des Gotteshauses der apostolischen Gemeinde, ist eine Fabrik gelegen, welche schwunghaft betrieben, sich mit Anfertigung von Karten mit künstlichen Blumen und Reliefdruckerei beschäftigt.

Zu erwähnen sind noch: eine Essigfabrik, eine Metallknopffabrik und am Elbufer, beim Schützenhause, eine Schiffswerft, auf welcher hölzerne Elbfahrzeuge mit eisernen Rippen in allen Dimensionen von einer Tragfähigkeit bis zu 14 000 Centnern erbaut werden.

Zum regen Geschäftsbetriebe Königsteins tragen auch die an der Elbe und in der Nähe der Stadt liegenden Sandsteinbrüche bei, wovon die Art des Abbaues des der Stadtgemeinde gehörenden Steinbruches (Pächter: Firma J. A. Förster) am Güterbahnhofe, von der Schandauer Strasse aus sehr bequem in Augenschein genommen werden kann.